



GefTVO,NI - Gefahrtier-VO

[Verordnung über das Halten gefährlicher Tiere \(Gefahrtier-Verordnung - GefTVO\)](#)

Bibliographie

Titel	Verordnung über das Halten gefährlicher Tiere (Gefahrtier-Verordnung - GefTVO)
Amtliche Abkürzung	GefTVO
Normtyp	Rechtsverordnung
Normgeber	Niedersachsen
Gliederungs-Nr.	21011101000000

Vom 5. Juli 2000 (Nds. GVBl. S. 149 - VORIS 21011 10 10 00 000 -)



Zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Februar 2003 (Nds. GVBl. S. 124)

Auf Grund des [§ 55 Abs. 1 Nr. 4 des Niedersächsischen Gefahrenabwehrgesetzes \(NGefAG\)](#) in der Fassung vom 20. Februar 1998 (Nds. GVBl. S. 101) wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium für den Bereich des Landes Niedersachsen verordnet:

§ 1 GefTVO

(1) Es ist verboten, nicht gewerblich Giftschlangen einschließlich der Nattern der Gattungen *Dispholidus* und *Thelotornis*, Giftechsen, tropische Giftspinnen und giftige Skorpione zu halten.

(2) Der Landkreis oder die kreisfreie Stadt kann Ausnahmen von dem Verbot des Absatzes 1 genehmigen, wenn

1. durch die Haltung des gefährlichen Tieres im Einzelfall keine Gefahr für Dritte entsteht und
2. gewährleistet ist, dass die Tierhalterin oder der Tierhalter von dem Landkreis oder der kreisfreien Stadt festgelegte Gegenmittel und Behandlungsempfehlungen bereithält.

(3) Ausnahmen nach Absatz 2 sind zu befristen und unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs zu erte



§ 2 GefTVO

Die nicht gewerbliche Haltung eines in der [Anlage](#) aufgeführten Tieres bedarf der Genehmigung. Die Genehmigung ist zu erteilen, wenn durch die Tierhaltung im Einzelfall die öffentliche Sicherheit nicht gefährdet wird.

§ 3 GefTVO

Die nach § 2 der Verordnung über das Halten gefährlicher Tiere vom 21. August 1980 (Nds. GVBl. S. 344), geändert durch Verordnung vom 13. April 1984 (Nds. GVBl. S. 114), erteilten Erlaubnisse gelten als Genehmigungen nach [§ 2 Satz 1](#) fort.

§ 4 GefTVO

(1) Ordnungswidrig im Sinne des [§ 59 Abs. 1 NGefAG](#) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen [§ 1 Abs. 1](#) oder [§ 2](#) ohne Genehmigung ein Tier hält.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 5 GefTVO

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über das Halten gefährlicher Tiere vom 21. August 1980 (Nds. GVBl. S. 344), geändert durch Verordnung vom 13. April 1984 (Nds. GVBl. S. 114), außer

Kraft.

§ 6 GefTVO

(weggefallen)

§ 7 GefTVO

(weggefallen)

Anlage 1 GefTVO - Anlage (zu § 2 Satz 1)

Dem § 2 Satz 1 unterfallen

1. von den Großkatzen
 - a) der Löwe (*Panthera leo*),
 - b) der Tiger (*Panthera tigris*),
 - c) der Leopard oder Panther (*Panthera pardus*),



- d) der Schneeleopard (*Panthera uncia*) und 2.
- e) der Jaguar (*Panthera onca*);
- der Puma (*Felis concolor*); 3.
- alle Arten Luchse (*Lynx*); 4.
- der Serval (*Felis s. Leptailurus serval*); 5.
- der Gepard (*Acinonyx jubatus*); 6.
- der Nebelparder (*Neofelis nebulosa*); 7.
- der Ozelot (*Felis pardalis*); 8.
- die Affen (Primates), ausgenommen Halbaffen (Prosimiae) und Krallenaffen (Callithricidae); 9.
- der Wolf (*Canis lupus*); 10.



von den Bären

11.

- a) der Braunbär (*Ursus arctos*),
- b) der Grizzlybär (*Ursus horribilis*),
- c) der Schwarzbär oder Baribal (*Ursus s. Euarctos americanus*),
- d) der Eisbär (*Ursus s. Thalarctos maritimus*),
- e) der Kragenbär (*Ursus thibetanus*),
- f) der Lippenbär (*Melursus ursinus*),
- g) der Malaienbär (*Helarctos malayanus*) und
- h) der Brillenbär (*Tremarctos ornatus*);

alle Arten der Echten Krokodile (Crocodylidae),

12.



alle Arten der Alligatoren und Kaimane (Alligatoridae) und

13.

der Gavial (Gavialis gangeticus).

Anlage 2 GefTVO

(weggefallen)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Hilfe](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

